

Auswirkungen der Föderalismusreform auf die Universitätsmedizin

Kanzlertagung:

„Deutsche Hochschulmedizin -
Müssen wir uns anders aufstellen?“

W. v. Heyden, Generalsekretär des Wissenschaftsrates

Universität Münster, 16. März 2007

Gliederung

- Einführung: Föderalismusreform
- Neue Verfahren für Hochschulinvestitionen
- Folgen für die Universitätsmedizin
- Schlussfolgerungen

Föderalismusreform

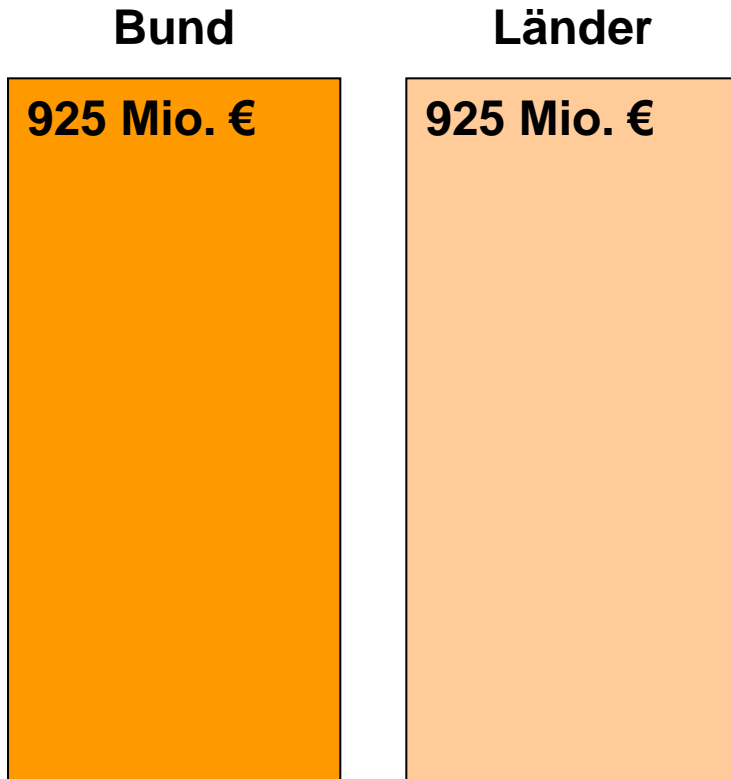
- Änderung von Art. 91 a GG: → Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau und damit des HBFG
- Änderung von Art. 91 b GG: → gemeinsame Förderung von Forschungsbauten + Großgeräten
- Neuer Art. 143 c GG: → Kompensation für entfallene Gemeinschaftsaufgabe

Finanzierung von Hochschulinvestitionen nach der Föderalismusreform

<p>Bund:</p> <p>1. Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (Art. 91 b Abs. 1 Nr. 3 GG)</p> <p>298 Mio. € ./ 85 Mio. € GrG</p>	<p>Länder:</p> <p>Gegenfinanzierung gemäß „Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten“ (AV-FuG)</p> <p>298 Mio. € ./ 85 Mio. € GrG</p>	<p>WR:</p> <p>Förderempfehlung und Reihung</p> <p>(426 Mio. €)</p>
<p>2. Stellt Ländern nach Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe „Hochschulbau“ und damit des HBFG Kompensationsmittel zur Verfügung (Art. 143 c GG):</p> <p>698 Mio. €</p>	<p>Allgemeiner Hochschulbau</p> <p>Ländermitfinanzierung offen; kann über, aber auch unter 50 % liegen</p>	<p>Stellungnahmen nur auf Bitten der Länder zu einzelnen Vorhaben</p>

Investitionsvolumina vorher - nachher

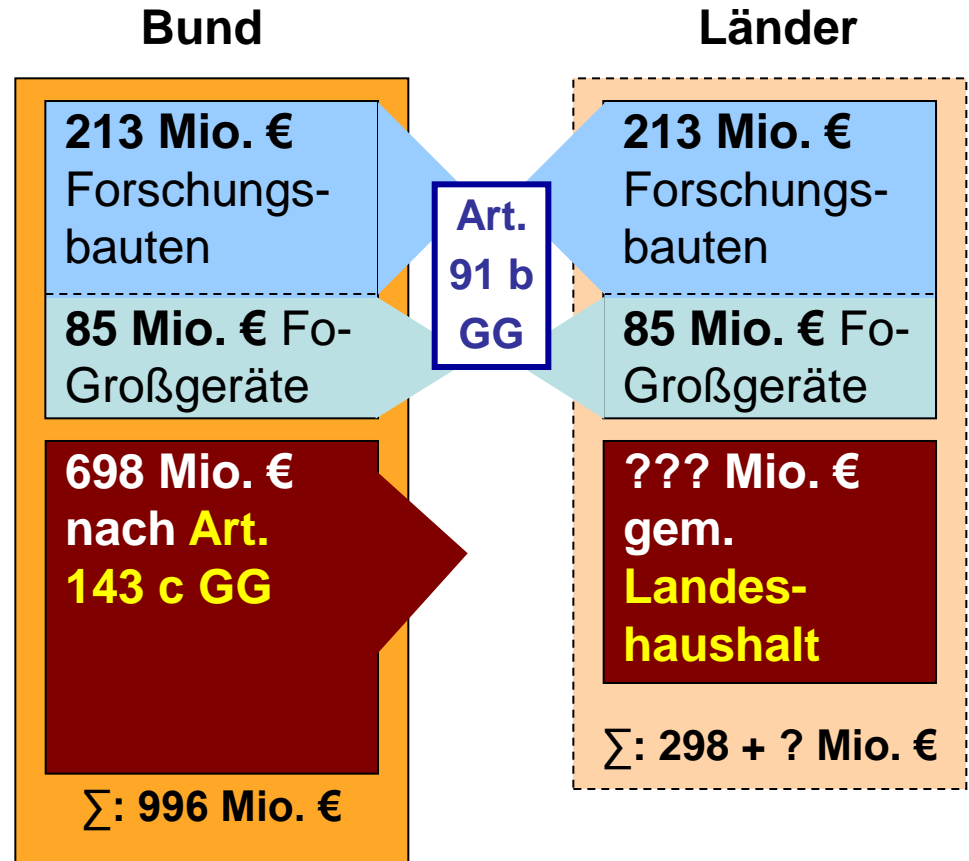
HBFG - bis 2005 (35. RPL)



insg. 1,85 Mrd. €

Bund: 925 Mio. €; Länder: ≥ 925 Mio. €

ab 2009



insg. 1,294 + ? Mrd. €

Bund: 996 Mio. €; Länder: 298 + ? Mio. €

Grundlagen der Förderung gem. Art. 91 b Abs. 1 Nr. 3 GG

Art. 91 b GG:

„(1) Bund und Länder können auf Grund von Vereinbarungen in Fällen überregionaler Bedeutung zusammenwirken bei der Förderung von:

... 3. **Forschungsbauten** an Hochschulen **einschließlich Großgeräten.**“

Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten
(AV-FuG)

Großgeräte: 3 Arten
596 Mio. €

1. > 5 Mio. €: gleich Forschungsbauten
2. Ersteinrichtung Forschungsbauten
3. < 5 Mio. €: Neu- u. Ersatzbeschaffung

DFG: Großgeräte

*Begutachtung
(wissenschaftlich,
apparatetechnisch)*

Förderentscheidung
170 Mio. €

Kriterien
Apparatausschuss,
Hauptausschuss

**WR: Forschungsbauten
(> 5 Mio. Euro)**

*Empfehlung und Reihung
(„ob“)*
426 Mio. €

Grundsätze zur
Begutachtung von
Forschungsbauten
Ausschuss für
Forschungsbauten

BLK:

*Förder-
entscheidung*

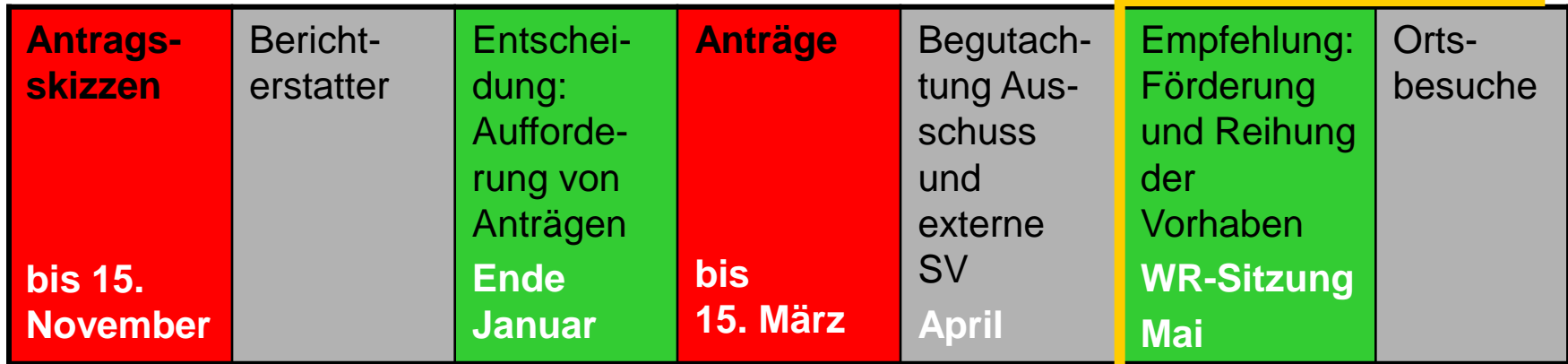
BLK-Regelungen
Ausschuss
Forschungs-
förderung

**4. Sonstige Großgeräte über die Mittel des Art. 143 c
sowie über 100%-ige Landesfinanzierung**

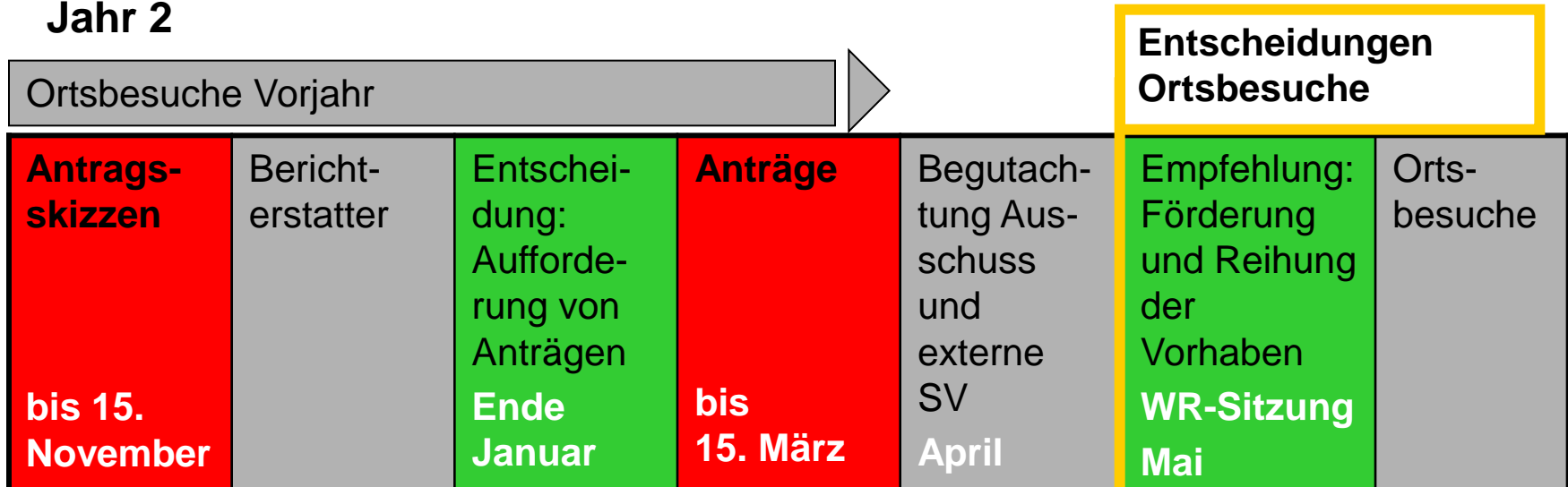
Begutachtung von Forschungsbauten

Verfahrensablauf

Jahr 1



Jahr 2



Förderphasen 2007 bis 2009

gleitender Übergang

2007

20 Mio. Euro Forschungs- bauten <i>Reihung</i>	406 Mio. Euro Überleitung <i>keine Reihung</i>	
	RPL-Vorhaben Kat. III, P und neue, nicht-RPL Vorhaben	Königsteiner Schlüssel

2008

100 Mio. Euro Forschungsbauten <i>Reihung</i>	326 Mio. Euro Überleitung <i>keine Reihung</i>	
	RPL-Vorhaben Kat. III, P und neue, nicht-RPL Vorhaben	Königsteiner Schlüssel

ab 2009

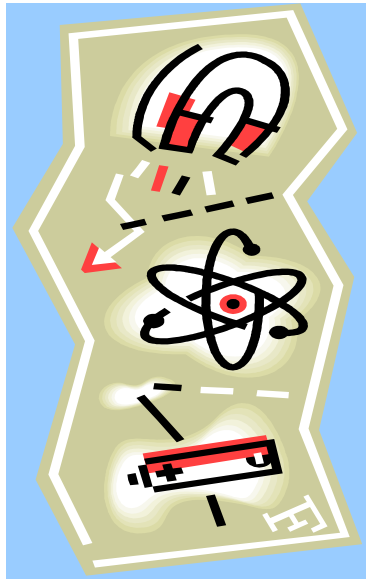
426 Mio. Euro Forschungsbauten <i>Reihung</i>

Kriterien für die Förderung nach Art. 91 b Abs. 1 Nr. 3 (gem. AV-FuG)

- **Abgrenzbare + zusammenhängende Infrastruktur für die Forschung**
- **Durch Forschungsprogrammatisierung bestimmt**
- **Qualität und Kohärenz des Forschungsprogrammatisierung**
- **Weit überwiegend der Forschung dienend**
- **Förderung erfolgt thematisch offen**
- **Überregionale Bedeutung (Alleinstellungsmerkmal)**
- **Innovatives, interdisziplinäres Forschungskonzept**
- **Investitionskosten über 5 Mio. Euro**

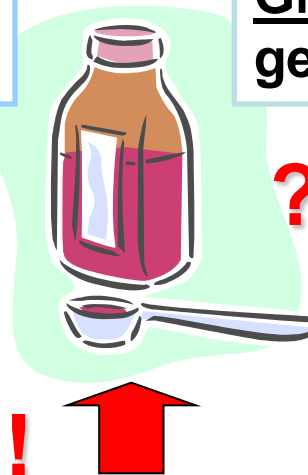
- **Grundsätze zur Begutachtung von Forschungsbauten inkl. Leitfaden zur Antragstellung (WR-Drs. 7725-07)**

Teilhabe der Universitätsmedizin an Investitionen



~ 426 Mio. €
Forschungs-
Bauten
gem. Art. 91 b

~ 170 Mio. €
Forschungs-
Großgeräte
gem. Art. 91 b



bisheriger HBFHG-Anteil p.a.
bei 40 % \approx 880 Mio. €
(Durchschnitt der Jahre
2002-2005)



Allgemeiner Hochschulbau

(inkl. **sonstige Großgeräte**)

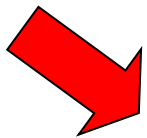
698 Mio. € vom Bund verteilt auf die
Länder gem. Art. 143 c

+

??? Mio. € aus den jeweiligen
Landeshauhalten

Investitionen für die Universitätsmedizin?

- Förderung der **Forschungsinfrastruktur** (über **Art. 91 b Abs. 1 Nr. 3**) nur bei weitgehendem Ausschluss der Krankenversorgung und bei überregional bedeutsamer Forschungsprogrammatisik
- Allgemeine **Infrastruktur für Forschung & Lehre** nur über den „**Allgemeinen Hochschulbau der Länder**“ (Art. 143 c + Länder)
- **Infrastruktur der Kliniken** (einschließlich normaler Großgeräte) nur über den „**Allgemeinen Hochschulbau der Länder**“ (Art. 143 c + Länder)
- **Verfügbares Investitionsvolumen** abhängig von der Haushaltslage des jeweiligen Landes



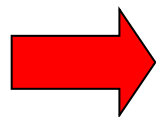
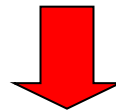
In einigen Ländern ist nicht auszuschließen, dass künftig **deutlich weniger Investitionsmittel** für die Universitätsmedizin zur Verfügung stehen als vor 2007.

(Gesamt-Istausgaben der bisherigen GA Hochschulbau: ca. 880 Mio. € im Durchschnitt der Jahre 2002-2005)

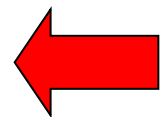
Behebung von Investitionsdefiziten

- ökonomische Auswirkungen -

- Prioritätensetzung des Landes zugunsten der Universitätsmedizin ... **und/oder**
- Finanzierung ggf. über Kredite durch die Klinika selbst ... **und/oder**
- Einbeziehung privaten Kapitals ... **und/oder**
- Schließung/Privatisierung einzelner Kliniken oder Klinika ... **und/oder**
- Verstärkte Kooperation mit anderen Klinikträgern



weitere Erhöhung des wirtschaftlichen Drucks auf die Universitätsmedizin



Denkbare strukturelle Auswirkungen

- Erhöhung des Veränderungsdrucks (intern + extern)
- Profilbildung und Schwerpunktsetzung in Forschung, Lehre und Krankenversorgung
- Zurückdrängung des Primats von Forschung und Lehre
- Herauslösung der Medizin aus der Universität
 - Med. Hochschule (Medical School), staatlich oder privat
- Stärkere Trennung von Med. Fakultät und Klinikum
 - staatliche Fakultät – privates Klinikum
 - private Fakultät – privates Klinikum
- Virtuelle Fakultät ↔ Virtuelles Universitätsklinikum

Aufgaben der Universitäten

- Konstruktive Mitwirkung bei anstehenden Reformen
- Schonungslose Stärken-Schwächen-Analyse
- Überregionale Abstimmung
- Unterstützung der Medizinischen Fakultäten bei der Wahrung der akademischen Belange
- Struktur- und Entwicklungsplanung unter Einbeziehung der Medizin und ihrer Verbindung zu den benachbarten Fakultäten (z.B. Naturwissenschaften)
- Profilbildung und Schwerpunktsetzung als Teil einer langfristigen Gesamtstrategie
- Strategische Berufungspolitik
- Lehre und Forschung als gleichrangige Ziele
- Qualitätssicherung in Lehre, Forschung und bei der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Ziele des Wissenschaftsrates

- Erhalt des Primats von Forschung und Lehre
- Stärkung der Leistungsträger in Forschung und Lehre
- Qualitätssicherung durch Akkreditierung

**Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!**